

Protokoll
15. Fakultätsratssitzung am Mittwoch, 12. Juni 2013, 13:30 Uhr
Raum 105, Geschwister-Scholl-Straße 8

Anwesende: Prof. H. Barz-Malfatti, Prof. J. Gutierrez Marquez, Prof. H.-R. Meier, Prof. J. Ruth, Prof. B. Rudolf, Prof. M. Welch Guerra, Ch. Hamidy, Dr. Ch. Dähne, A. Grischko, I. Elbelt, P. Böttcher

Gäste: M. Jacobsen, J. Schmidt, M. Mellenthin Filardo, F. Pramel, N. Geißendörfer, O. Koczy, C. Kauert, T. Richert, G. Oroz, D. Horch, N. Gersie, A. Buntenkötter, Dr. S. Zierold, Dr. B. Stratmann, Prof. D. Donath (ab 14:00 Uhr)

Tagesordnung:
(öffentlicher Teil)

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Mai 2013
3. Aktuelles/Termine
4. Re-Akkreditierung - Lissabon Konvention
BE: Dipl.-Ing. N. Wichmann-Sperl
5. Resumee Klausurtagung
BE: Prof. B. Rudolf
6. Antrag auf Namenserverweiterung der Fakultät
BE: Prof. H. Barz-Malfatti
7. Umwidmung der Professur „Entwerfen und Gebaudekunde II“
BE: Prof. K.-H. Schmitz
8. Institut für Experimentelles Bauen
BE: Prof. B. Rudolf
9. Experimentelles Bauen in Addis Abeba
BE: Prof. B. Rudolf, Prof. D. Donath
10. Sonstiges

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wird durch 11 anwesende Mitglieder festgestellt.

Prof. Rudolf begrüßt die neu gewählten Fachschaftsvertreter im Fakultätsrat und dankt den alten Fachschaftsvertretern für ihre geleistete Arbeit. Die neu gewählten Fachschaftsvertreter Alya Grishko (2. Fachsemester Master MediaArchitecture), Iris Elbelt (2. Fachsemester Bachelor Architektur) und Paul Böttcher (2. Fachsemester Bachelor Urbanistik) stellen sich kurz vor.

TOP 1/2: Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Mai 2013

Die Tagesordnung wird genehmigt und das Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2013 wird bestätigt.

TOP 3: Aktuelles /Termine

Aktuelles

Prof. Rudolf informiert:

- Am 11. Juni 2013 hat der neue Universitätsrat getagt. Es fand mit den Dekanen und je einem von der Hochschulleitung ausgewählten Vertreter der Fakultäten (Fakultät Architektur: Prof. Welch Guerra) eine zweistündige Profildebatte über Schwerpunktbildung in der Forschung an der Bauhaus-Universität statt. Resultierend aus der Begehung der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen am 25. und 26. April 2013 wurden für die Universität drei Schwerpunkte gesetzt, wovon zwei Forschungsschwerpunkte schon feststehen: Kulturwissenschaftliche Medienforschung und Digital Engineering. Es wurde z. T. kontrovers diskutiert: Braucht unsere Universität diese Forschungsschwerpunkte? Das Ende war offen und die genannten Schwerpunkte wurden in Frage gestellt. Alle haben die Aufgabe bekommen: Was ist das Profil der Bauhaus-Universität?
- Am 24. April 2013 hat das Rektorat eine „Richtlinie Spenden und Sponsoring an der Bauhaus-Universität Weimar“ beschlossen, welche in den Mitteilungen der Bauhaus-Universität mit der Ausgabennummer 23/2013 erschienen ist. Diese Richtlinie stellt die allgemeinen Rahmenbedingungen dar und zeigt, welche Möglichkeiten sich im Bereich der Spenden und des Sponsoring eröffnen. Sie geht u. a. auf die praktische Handhabung an der Bauhaus-Universität Weimar ein. Auf die Einhaltung dieser Richtlinie wird hingewiesen.

Gabriela Oroz informiert:

- Die Studierenden Justus Preyer, Marten Schmeh und Leonard Suttner haben für ein an der Professur StadtArchitektur entstandenes Projekt „Sukzessives Definitiv“ einen Anerkennungspreis im studentischen Wettbewerb „NextCity - Quartier 2030“ erhalten, der vom Städtebau-Institut der Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart ausgelobt wurde.
- Den diesjährigen Otto-Borst-Wissenschaftspreis vom Forum Stadt e.V. hat Kirsten Angermann für ihre Diplomarbeit »Die Platte in der Innenstadt. Wohnungsbau im Zentrum von Halle/Saale unter besonderer Betrachtung des Baugebietes ‚Am Domplatz‘ (1985-1989), betreut von der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, erhalten.

Termine:

- summaery: Die Frist für die Einschreibung der Projekte in die Projektplattform endet am 25.06.2013. Beiträge, die später eingehen, können nicht im gedruckten Programm erscheinen.
- Eintragungen von Veranstaltungen der Lehrangebote für das WS 2013/14 sind von den Sekretärinnen der Professuren im Bison-Portal vom 17.06. bis 18.08.2013 möglich. Bitte diesen Termin einhalten.
- Vom 15. bis 26. Juli 2013 finden die Eignungsprüfungen für Bachelor und Master Architektur/Urbanistik statt. Jeder Professor und jeder wissenschaftliche Mitarbeiter wird verpflichtet, an den Auswahlverfahren (dazu zählt auch Master Europäische Urbanistik, Master Advanced Urbanism, Promotionsprogramme Europäische Urbanistik) mitzuwirken.

- Die Informationsveranstaltung „Kernmodule Bachelor“ für das WS 2013/14 findet am 17.07.2013 von 15:15 bis 17:00 Uhr im Audimax statt.
- Die Informationsveranstaltung „Kernmodule Master“ für das WS 2013/14 soll in der ersten Woche der Vorlesungszeit (14. – 18.10.2013) stattfinden.
- Prof. Welch Guerra informiert über eine Veranstaltung des Bauhaus-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung mit dem Thema: „Das Weimarer Bauhaus und die Bauhaus-Universität Weimar“ am 25. Juni 2013 um 19:30 Uhr im Oberlichtssaal.

TOP 4: Re-Akkreditierung - Lissabon Konvention

Frau Wichmann-Sperl informiert, dass im Rahmen der Re-Akkreditierungsverfahren alle Akkreditierungsagenturen verpflichtet wurden, zu prüfen, ob die Festlegungen der Lissabon-Konvention in den akademischen Ordnungen eingearbeitet wurden. Das bedeutet im konkreten Fall, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen, unabhängig davon, ob diese während eines Auslandsstudiums und/oder auch im Vorfeld eines Hochschulwechsels erbracht wurden, ohne Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt werden müssen. Das heißt, dass die entsprechenden Textfassungen in den Prüfungsordnungen zu ändern sind. Die Beschlüsse hierzu müssen ACQUIN zugesandt werden, um den Re-Akkreditierungsprozess abschließen zu können. Mit ACQUIN wurde vereinbart, eine so genannte Durchführungsbestimmung zu verabschieden, welche in die entsprechenden Absätze der Paragraphen 13 der Prüfungsordnungen Bachelor/Master Architektur und Master MediaArchitecture durch nachstehenden neuen Text ersetzt werden:

„Bei Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden, gelten die Bestimmungen der Lissabon Konvention (Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region, veröffentlicht im Bundesgesetzblatt 2007). Der antragstellende Studierende hat ein Recht auf Anerkennung seiner im Ausland erbrachten Leistungen, welche einen erheblichen Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen darstellen. Die anerkennende Hochschule muss im Falle der Versagung einer vorgelegten Anerkennung die Beweislastumkehr veranlassen, die die wesentlichen Unterschiede darlegt. Kann die anerkennende Hochschule keine wesentlichen Unterschiede aufzeigen, so ist die vorgelegte Studien- und Prüfungsleistung anzuerkennen.“

Abstimmungsergebnis: 11 Zustimmungen

TOP 5: Resumee Klausurtagung

Prof. Rudolf berichtet, dass zur Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Universitätsrat (11.06.2013) und zur Profildiskussion im Senat (03.07.2013) am 7. Juni 2013 eine Klausurtagung in den Räumlichkeiten des IfEU mit den Professoren der Fakultät stattgefunden hat. Thema war die „Strukturplanung der Fakultät bis 2019“. Anhand einer Übersichtsliste erläutert Prof. Rudolf die inhaltlichen Zuordnungen der Professuren auf Studiengangs- und Institutsebenen. So gibt es zukünftig unter dem Dach der Fakultät drei Institute: Institut für Europäische Urbanistik, Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung und Institut für Experimentelles Bauen. Auf Grund von Einsparzwängen soll künftig bei der Berufungsplanung der Professoren strategischer vorgegangen werden. Festinstallierte Kernprofessuren (auch in Teilzeit möglich) und zusätzliche temporäre Besetzung von Professorenstellen (2 Jahresrythmus) sollen möglich sein. Es werden mehr Eigeninitiative und öffentlichkeitswirksame Auftritte gefordert, um wieder als unverzichtbarer fester Bestandteil der Hochschullandschaft sichtbar zu werden. Deshalb soll auch die Fakultät künftig den Namen „Architektur und Urbanistik“ tragen (s. TOP 6).

TOP 6: Antrag auf Namensweiterung der Fakultät

Prof. Barz-Malfatti gibt einen historischen Abriss über die Namen der Fakultät: Städtebau- und Regionalplanung (1990/91), Architektur und Stadtplanung (1993/94) und Architektur (1995/96). Zwischenzeitlich kam die Raumplanung, Stadtplanung und die Landschaftsarchitektur dazu. Die Fakultät Architektur hat in den letzten Jahren ihren Schwerpunkt Stadt ausgebaut. Architektur und Urbanistik sind im Curriculum, in der Personalbesetzung und auf dem gemeinsamen Campus inzwischen eng verbunden. Über 20 % der Studierenden der Fakultät studieren Urbanistik, in den Bachelorstudiengängen mehr als 25 %. Von außen ist nur schwer wahrnehmbar, dass an der Bauhaus-Universität Weimar Stadtplaner ausgebildet werden. Die Diskussion der letzten Wochen haben gezeigt, dass die Fakultät sich zu wenig mit diesem Profil darstellt und es innerhalb der Universität und auch von außen nicht umfassend wahrgenommen wird, obwohl gerade diese transdisziplinäre Verbindung ein starkes Argument für die Position der Fakultät und eine Besonderheit in der deutschen Hochschullandschaft ist.

Deshalb soll als sichtbares Zeichen und Signal nach außen der Name der Fakultät erweitert werden und die Fakultät soll zukünftig „Architektur und Urbanistik“ heißen. Nach intensiver Diskussion, vor allem von den Fachschaftsvertretern (Kritik, weil sie im Vorfeld nicht eingebunden wurden), wird der einstimmige Beschluss zur Umbenennung der Fakultät gefasst.

Abstimmungsergebnis: 11 Zustimmungen

TOP 7: Umwidmung der Professur „Entwerfen und Gebäudekunde II“

Zur besseren Sichtbarkeit der Internationalität der Fakultät Architektur – so Prof. Rudolf – soll die Professur „Entwerfen und Gebäudekunde II“ in „Gropius-Professur“ umbenannt werden. Dies stellt eine Anerkennung der bisherigen internationalen Aktivitäten von Prof. Schmitz dar, welcher u. a. regelmäßig ein englischsprachiges Semester für deutsche und internationale Studierende anbietet. Am 29. Mai 2013 hat im Dekanat ein Gespräch mit Prof. Schmitz stattgefunden. Bei dem Gespräch hat Prof. Schmitz geäußert, dass er auf der Grundlage der „Regelungen für das Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand von Beamtinnen und Beamten“ (MdU 12/2012) einen Antrag stellen wird, zwei Jahre länger zu arbeiten. Somit würde er der erste Inhaber der zukünftig mit internationalen Wissenschaftlern zu besetzenden „Gropius-Professur“ sein. Die Besetzung soll dann im Zwei-Jahres-Rhythmus erfolgen. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Umbenennung der Professur „Entwerfen und Gebäudekunde II“ in „Gropius-Professur“ und befürwortet den Verlängerungsantrag von Prof. Schmitz.

Abstimmungsergebnis: 11 Zustimmungen

TOP 8: Institut für Experimentelles Bauen

Prof. Rudolf erklärt, dass die Gründung des Instituts für Experimentelles Bauen (8. Mai 2013) das Ziel verfolgt, eine Profilschärfung im Forschungsfeld experimentellen Bauens vorzunehmen und damit die Kernkompetenz der entwerfenden Architekten besser nach außen darzustellen. Gründungsprofessuren sind: Tragwerkslehre, Entwerfen und Tragwerkskonstruktion, Entwerfen und Wohnungsbau, Bauformenlehre, Informatik in der Architektur und Entwerfen und Raumgestaltung. Zur summaery am 11. Juli 2013 ist geplant, sich öffentlich auf dem Gelände der Bauhausstraße 7 zu präsentieren.

TOP 9: Experimentelles Bauen in Addis Abeba

Prof. Donath berichtet über den Ausbau der bestehenden Kooperation zwischen der Bauhaus-Universität Weimar und dem Ethiopian Institute of Architecture, Building Construction and City Development (EiABC) in Addis Abeba, welches im Vorfeld mit der Hochschulleitung

wurde. Dabei geht es, wenn das Projekt (6 Millionen Euro) genehmigt wird, um die Schaffung einer leistungsfähigen und kompetenten Institution des Wissens- und Erfahrungstranfers mit Afrika. Nähere Informationen sind einem Draft zu entnehmen, welches über Frau Wichmann-Sperl an die Professuren per Mail verteilt wird. Für die Umsetzung ist von Seiten der Universität hauptsächlich das Institut für Experimentelles Bauen Ansprechpartner. Interessierte sind aufgefordert, sich als Partner zu beteiligen. Ziel ist es, den Antrag bis zum Jahresende einzureichen.

TOP 10: Sonstiges

J. Schmidt (bisheriger Fachschaftsvertreter) mahnt eine E-Mail vom 7. März 2013 mit dem Betreff „Semestereindrücke“ an, welche an sieben Professoren der Fakultät und an die Dekanatsadresse versandt und auf die bis heute nicht reagiert wurde. Dabei geht es um Anregungen und Vorschläge des vergangenen Semesters, welche den universitären Alltag der Studenten erleichtern könnte. In der anschließenden Diskussion werden die Punkte (kursiv: Studierendenvertreter) besprochen und größtenteils von Frau Wichmann-Sperl beantwortet:

Kernmodulvorstellung

Diese Veranstaltung sollte dazu beitragen, dass sich Studierende über Inhalt und mögliche Voraussetzungen zur Teilnahme an den Kernmodulen des folgenden Semesters besser informieren können. Das setzt voraus, dass die Veranstaltung strukturiert vorbereitet und ein dementsprechender Ablaufplan (Präsentationstermine und Themen der Kernmodule) erstellt und veröffentlicht wird.

Die nächste Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Kernmodule Bachelor (s. TOP 3: Termine) des Wintersemesters 2013/14 findet am 17.07.2013 ab 15:15 Uhr im Audimax statt. Hierfür wird es einen zeitlichen Ablaufplan geben, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Mobilitätssemester:

Das obligatorische Mobilitätssemester soll Studierenden des Bachelorstudiengangs Architektur helfen, Auslandsaufenthalte ohne Verlängerung der Regelstudienzeit besser in ihren Studienablauf zu integrieren. Die Vorbereitung muss allerdings schon mindestens ein Jahr vor Antritt abgeschlossen sein. Das schließt die Entscheidung Praktikum oder Studienaufenthalt ein, die Bewerbung auf einen der verfügbaren Plätze, ggf. der Besuch von Sprachkursen, Finanzierungsmöglichkeiten etc. Die bisherige Informationsveranstaltung zu den Themen Stipendien, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten fand bisher nur für Studierende des 4. Fachsemesters statt. Das ist eindeutig zu spät.

Zukünftig werden zur Informationsveranstaltung auch die Studierenden des 2. Fachsemesters mit eingeladen. In Abstimmung mit Dr. Stratmann und Frau Wichmann-Sperl wird für Studierende und Lehrende eine Checkliste erstellt, aus der ersichtlich wird, welche Unterlagen für Praktikum oder Teilstudium erforderlich sind und wie die Anerkennung und dementsprechende Verbuchung im HIS-POS (Prüfungsverwaltungssystem) erfolgen kann. Diese Checkliste und erforderlichen Formulare werden auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht.

Kopiergeräte:

Beim Ausdrucken kommt es immer häufiger zu bisher nicht nachvollziehbaren Störungen, welche zur Abbuchung der Druckkosten von der Thoska führt, jedoch ohne erfolgreichen Ausdruck.

Für diese neu aufgestellten Multifunktionsgeräte wurde von Seiten der Universität ein Service- und Wartungsvertrag abgeschlossen, der bestimmte Serviceintervalle vorsieht. Darin sind das Bestücken der Papierkassetten sowie der Tausch der Tonerpatronen inbegriffen. Weder das Dekanat noch die einzelnen Professuren können eigenständig die entsprechenden Verbrauchsmaterialien ersetzen. (Durch das Dekanat wurde bereits im Nachgang des Fakultätsrates veranlasst, dass die Service- und Kontrollintervalle verkürzt werden und schneller auf mögliche Fehlermeldungen reagiert wird.) Prof. Donath hat zudem zugesagt, den Drucker im Blauen Pool für qualitativ hochwertige Ausdrücke zur Verfügung zu stellen.

Prüfungsverwaltungssystem HIS-POS:

Für die meisten der immatrikulierten Masterstudierenden ist kein vollständiger und damit aktueller Leistungsnachweis über das BISON-Portal abrufbar.

Für die Abbildung der Modulstruktur im HIS-POS ist nur eine Mitarbeiterin im Dezernat für Studium und Lehre zuständig. Dazu kommt noch die Administration des Online-Vorlesungsverzeichnisses und das HIS-POS. Falls diese Mitarbeiterin längere Zeit ausfällt, werden auch die entsprechenden Systemanpassungen nicht vorgenommen. Davon betroffen sind vor allem Änderungen des Leistungskataloges im Rahmen von Re-Akkreditierungsverfahren etc. Für den Masterstudiengang Architektur wurde festgelegt, dass zu den Modultiteln ebenfalls die Semestertitel der jeweiligen Veranstaltungen auf dem Zeugnis mit ausgewiesen werden sollen. Für das Wintersemester 2012/13 ist das leider nicht vorgenommen worden. Die Zuarbeit der Semestertitel für das Wintersemester 2012/13 und für das aktuelle Sommersemester wird derzeit von Frau Wichmann-Sperl zusammengestellt und an das Dezernat Studium und Lehre weitergeleitet. Zeitnah kann dann die Verbuchung der noch ausstehenden Leistungen im HIS-POS erfolgen. Studierende, die die Zulassung zur Abschlussarbeit beantragen möchten, können die Zulassung auch bei offensichtlich im BISON fehlenden Eintragungen erhalten, da die Notenmeldungen im Prüfungsamt vorliegen.


Prof. Bernd Rudolf
Dekan der Fakultät


D. Kütke
Protokoll